



Weihbischof kommt zur Wallfahrt nach Sachrang

Beitrag

Anlässlich der 47. Bayerisch-tirolischen Wallfahrt zur Ölbergkapelle von Sachrang, Landkreis Rosenheim, feiert Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer, Salzburg, am Sonntag, 16. September, um 10.00 Uhr einen Festgottesdienst an der Kapelle nahe der Grenze zu Tirol. Um 09.10 Uhr begrüßen die Sachranger den Weihbischof vor der Pfarrkirche St. Michael in Sachrang und gehen dann um 09.30 Uhr betend zur Ölbergkapelle. Zwischenzeitlich begrüßen die tirolischen Wallfahrer „ihren“ Weihbischof am Gasthof Wildbichl, Tirol, und brechen ebenfalls um 09.30 mit ihm auf zur Kapelle.

Die Ölbergkapelle soll der Legende nach bereits zu Beginn des 8. Jahrhunderts vom Wormser Bischof Rupertus auf einer Missionsreise begründet worden sein. Belegt ist allerdings nur, dass um 1665 der Priester Johann Nutzinger eine Klause an der Stelle der jetzigen Kapelle errichtet hatte und sein Nachfolger einen Altar aufstellen ließ. 1734 war die Kapelle in der jetzigen Form fertiggestellt. Nachdem sie zu Beginn des 19. Jahrhunderts zu verfallen drohte, wurde sie auf Initiative und unter Mitwirkung des „Müllner Peter von Sachrang“, des vielfach begabten Müllers, Laienmediziners und Musikers Peter Huber, bis 1827 restauriert. Die frühere Wallfahrtstradition wurde 1972 vom „Freundeskreis Müllner Peter von Sachrang“ genau 145 Jahre nach der Benedizierung der Kapelle am dritten Sonntag im September neu belebt und findet seither jährlich statt.

Die Gläubigen kommen aus diesem Anlass zu dem idyllisch an der Tiroler Grenze gelegenen „Ort der Kraft“, um gemeinsam die inzwischen von Vielen als Grenz- und Friedenswallfahrt bezeichnete Tradition zu feiern. Mit den Wallfahrern beten viele Vereins-, Fahnen- und Schützenabordnungen aus Bayern, Tirol und Südtirol gemeinsam. Die Ehrenkompanie stellt in diesem Jahr die Tiroler Schützenkompanie Niederndorf unter dem Kommando von Hptm. Johannes Schwaighofer. Die musikalische Gestaltung steht unter der Gesamtleitung von komm. Musikreferentin Christine Klinger mit dem Müllner Peter Chor des Freundeskreises, den Schwarzenstoaner Sängerinnen, den Hafenstoaner Alphornbläsern und Bläsern der Musikkapelle Aschau i.Ch. mit dem Ziel, alle Gläubigen aktiv in die Feier einzubinden.

Text: Dieter Höpfner

Fotos: Rainer Nitzsche – Aufnahmen aus den Vorjahren





Kategorie



1. Kirche

Schlagworte

1. Aschau
2. Chiemgau